



Ein barockes Bijou wiederentdeckt

UETENDORF • Lange überwuchert, wurde auf dem Landsitz Eichberg ein ovaler Teich freigelegt. Die Denkmalpflege des Kantons Bern lädt zu einer Führung durch den Park ein.

Der Park des Landsitzes Eichberg in Uetendorf ist eine wunderbare Kombination aus Landschafts- und Barockgarten vor einer eindrücklichen Kulisse. Der ovale Teich in einem kleinen Waldstück war lange Zeit überwuchert – nun wurde er freigelegt. Zum Vorschein kam eine aufwendige Kieselplasterung mit sternförmig angeordneten Vertiefungen. Morgen Donnerstag laden die bernische Denkmalpflege und der Landschaftsarchitekt Daniel Moeri bei trockener Witterung dazu ein, den wiederentdeckten Teich zu besichtigen.

Einzigartige Grösse im Kanton Bern

Die Grösse des Teichs ist im Kanton Bern einzigartig. Plan-Studien aus den 1790er-Jahren zeigen die Einbettung des Herrenhauses in eine Gesamtanlage nach französischem Vorbild mit einer monumentalen Blickachse Richtung Alpenkulisse. Ein Halbkreisteich mit Löwenbrunnen und ein grosser seitlicher



Gut zu sehen: Die aufwendige Pflasterung.

Garten mit Buchsparerterres gehören ebenso zur Anlage wie das romantische «Römerbrüggli» über den Amletenbach und das Wäldchen mit ovalem Teich und einst verschlungenen Wegen.

Mit der Erhaltung und Pflege der kulturhistorisch bedeutsamen Elemente des Landsitzes ist die Stiftung Eichberg betraut. Sie erstellte einen Masterplan, der alle Erkenntnisse über die Gartenanlage zusammenfasst und mögliche Unterhalts- und Entwicklungsmassnahmen definiert. Dass der Teich eines Tages wieder mit Wasser gespeist wird, ist ein nächstes Ziel – wie, ist allerdings noch offen. Sondagen des Archäologischen Dienstes belegen die Schäden, welche die Baumwurzeln hinterlassen haben.

pd/cr

Führung zum wiederentdeckten Teich im Landsitz Eichberg in Uetendorf, Donnerstag, 18. Oktober. Treffpunkt: Parkplatz Evangelisch-reformierte Kirche Uetendorf, 17 Uhr (Dauer ca. 1,5 Stunden). Führung: Daniel Moeri (Landschaftsarchitekt), Fabian Schwarz und Jürg Hünerwadel (Denkmalpflege des Kantons Bern). Die Führung findet nur bei trockener Witterung statt. Wettertelefon und Info: 031 633 40 30.